

E News 8 2008

Neues aus dem Eylarduswerk

www.eylarduswerk.de
www.eylardus-schule.de
www.beratungsstelle-hobbit.de
www.das-lebensbuch.de

Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag vom 18.-20.06.08 in Essen

200 Fachveranstaltungen (Referate, Workshops, Vorträge) und über 300 Aussteller präsentierten beim DJHT in Essen unter dem Motto „Gerechtes Aufwachsen ermöglichen“ die breite Palette der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland. Auf dem ansprechend gestalteten Messestand des Eylarduswerkes informierten sich zahlreiche Besucher aus Fachkreisen über die Arbeit. Besondere Attraktion waren die von Mitarbeiter Ralf Neier zur Verfügung gestellten Schlangen, die in einem Terrarium oder um den Arm geringelt den Besuchern gezeigt und sogar vom WDR-Fernsehen gefilmt wurden. Viele interessierte Fragen zum Thema tiergestützte Pädagogik wurden von Ralf Neier



fachkompetent beantwortet. Im Außenbereich der Halle 5 erstellte Mitarbeiter Pieter Liebisch Bilder mit Naturmaterialien wie Holz oder Lehm und zeigte gemeinsam mit Kindern Gestaltungsmöglichkeiten mit einfachsten Mitteln. Der Workshop von Karin Mohr und Klaus ter Horst über die Biographiearbeit am Beispiel des vom Eylarduswerk entwickelten Lebensbuches für Pflege- und Adoptionskinder wurde von 60 Teilnehmern besucht, die engagierte Fragen stellten.

+++ Letzte Meldungen +++ letz

Das neue Logo des Eylarduswerkes: Volle Kraft voraus!

Das neue Logo vereint wie bisher den Schriftzug „Eylarduswerk“ mit dem Diakoniesymbol, einer stilisierten Familie und dem Motto „Leben lernen, Chancen geben“. Das Diakoniesymbol ist jetzt als Segel dargestellt, steht für Dynamik und für frischen Wind, wirkt richtungweisend und vermittelt die Botschaft „unter vollen Segeln volle Kraft voraus“. Zugleich beschützt das Segel die davor stehende Familie. Die Menschen mit ausgebreiteten Armen haben Ecken und Kanten. Sie wirken nun aktiver und vermitteln mehr Lebendigkeit.



Neues Lebensbuch für Pflegekinder 2009

Kinder und Jugendliche, die in Pflegefamilien leben, sind geprägt durch Brüche in ihrer Biografie und oft durch konfliktreiche Beziehungen in ihrem sozialen Umfeld. Auf vielfältigen Wunsch und motiviert durch die guten Rückmeldungen zum Lebensbuch wird das Eylarduswerk 2009 ein Lebensbuch herausgeben, das

die besonderen Belange von Pflegekindern in den Mittelpunkt stellt. Insbesondere im zweiten Teil des Lebensbuches werden dort deren Alltag, Sorgen und Lebensthemen im behandelt. Weitere Informationen über das Lebensbuch finden sich unter www.das-lebensbuch.de



Erkläre mir die Seele

Die erste Gruppe für Kinder von psychisch kranken Eltern



Dass die Fachtage des Eylarduswerkes durchaus nachhaltig sind, zeigt die Gruppe „Sonne und Wolken“. Inspiriert durch den 2006er Fachtag des Eylarduswerkes wurde diese Gruppe von Kindern psychisch kranker Eltern nach fast einjähriger Planungszeit ins Leben gerufen.

Fünf Kinder aus verschiedenen Regionen des Eylarduswerkes nahmen an der Gruppe teil und konnten sich über die Erlebnisse in ihrer Kindheit mit ihren Eltern austauschen. Zusammen wurde versucht, den Unterschied zwischen Körper und Seele zu entdecken. Dabei wurde der Gruppe schnell deutlich, wie schwer es ist, Krankheiten, die auf einer Erkrankung der Seele beruhen, in Worte zu fassen.

Viel „Platz“ gab es auch für die eigenen Fantasien und Vorstellungen der Kinder. So wurden Fragen nach der eigenen Schuld an der Krankheit der Eltern gestellt und geklärt. Schamgefühle und Ängste kamen ebenfalls zur Sprache. Als Leitfaden durch die Gruppe führte die Geschichte um „Fufu“, den kleinen Fuchs, dessen Vater sich plötzlich ganz merkwürdig verhält.

Die „Sonne und Wolken“-Gruppe wird auch 2008/2009 angeboten.

Berufsbegleitende Ausbildung des Eylarduswerkes zum Keep-Cool-/Kid-Cool-Trainer (KCT)[®]

Erster Ausbildungsgang zum Keep-Cool-Trainer erfolgreich beendet

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde erhielten 18 neue Keep-Cool-Trainer/-innen nach einer 18monatigen, intensiven, berufsbegleitenden Weiterbildung das begehrte Keep-Cool-Trainer-Zertifikat. Erstmals bildete die Eylardus-Schule in Kooperation mit der evangelischen Fachhochschule Berlin Keep-Cool-Trainer/-innen aus. Die erfolgreichen Absolventen kamen aus dem Eylarduswerk und dem gesamten norddeutschen Raum.

Sie sind nunmehr befähigt, Keep-Cool/Kid-Cool-Trainings mit gewalttätigen und gewaltbereiten Jungen und Mädchen in Schulen, Jugendhilfeeinrichtungen oder anderen Kooperationsprojekten verantwortlich durchzuführen und einen Beitrag zur Gewaltreduzierung zu leisten. Im Februar 2009 beginnt der zweite berufsbegleitende Ausbildungsgang zum/zur Keep/Kid-Cool-Trainer/-in



2 Minuten Evaluation

Seit dem 1.4.2008 führt das Eylarduswerk im Rahmen der Hilfeplangespräche eine sogenannte „2-Minuten-Evaluation“ durch. Ziel ist es, regelmäßig die Rückmeldungen von Kindern/Jugendlichen, Eltern und Jugendämtern zu erfassen und auszuwerten. Das Ausfüllen der Bögen dauert nur 2 Minuten.

Beratungsstelle Hobbit erhält Spende

Die Beratungsstelle Hobbit konnte sich im August über eine Spende in Höhe von 1250 Euro freuen. Der Sportverein Eintracht Nordhorn nahm das Pokalspiel am 09. August gegen Werder Bremen zum Anlass, eine Tombola zu veranstalten. Der Hauptpreis war ein von allen Werder-Spielern signiertes „Diego“-Trikot. Der Erlös der Tombola in Höhe von 1080 Euro wurde von Eintracht Nordhorn auf 1250 Euro aufgestockt. Das Geld wird insbesondere für Präventionsprojekte in Grafschafter Schulen eingesetzt.

Neuer KCT[®]-Ausbildungsgang ab 2009

Das Eylarduswerk bietet ab Februar 2009 zum zweiten Mal eine berufsbegleitende, zertifizierte Ausbildung zum Keep-Cool-Trainer (KCT)[®] an. Das KCT ist eine im Eylarduswerk seit 1995 entwickelte Methode zur präventiven Arbeit mit gewaltbereiten und gewalttätigen Kindern und Jugendlichen. Die Ausbildung wird von erfahrenen KCT-Ausbildern der Eylardus-Schule geleitet und von Prof. Dr. Schwabe von der Evangelischen Fachhochschule Berlin wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Zusätzlich konnten namhafte Referent/-innen aus dem gesamten Bundesgebiet gewonnen werden.

Die Ausbildung besteht aus acht zweitägigen Blöcken á 16 Unterrichtsstunden von Februar 2009 bis Juni 2010. Die Zielgruppe der Ausbildung sind Mitarbeiter/-innen aus Schulen, Jugendhilfe, Kinder- und Jugendpsychiatrien und Jugendgerichtshilfe.

Information / Anmeldung

Tel. 05924 / 781 250, Fax 05924 / 781 255
www.eylardus-schule.de,
www.eylarduswerk.de
eylardus-schule@t-online.de

500 Praktikanten in zehn Jahren angeleitet

Am 12. September 2008 trafen sich im Eylarduswerk in Gildehaus Pädagoginnen und Pädagogen, die hier in den vergangenen 10 Jahren berufsnotwendige Praktika absolviert haben. Eingeladen wurden sie von der Praxisanleiterin des Eylarduswerkes Sandra Grundmann, die diese Veranstaltung aus Anlass ihres 10 jährigen Dienstjubiläums organisiert hat. In den letzten 10 Jahren hat das Eylarduswerk über 500 Praktikantinnen und Praktikanten angeleitet, beraten und unterstützt. Die Auszubildenden der unterschiedlichen Arbeitsbereiche der Einrichtung treffen sich regelmäßig, um sich themenspezifisch fortzubilden und kollegial zu unterstützen. Zur internen Qualifizierung des beruflichen Nachwuchses wurden zudem mehrtägige Seminare mit aktuellen Themen aus der Jugendhilfe angeboten.

Die Qualifizierung des beruflichen Nachwuchses genießt im Eylarduswerk einen hohen Stellenwert. Mit den umliegenden Fach- und Fachhochschulen sowie den Universitäten besteht eine gute Kooperation.

Neben den Praktika in den Wohn- und Tagesgruppen, wurden in den letzten Jahren vermehrt auch Praktika in der Eylardus-Schule und im Therapeutischen Bereich absolviert.

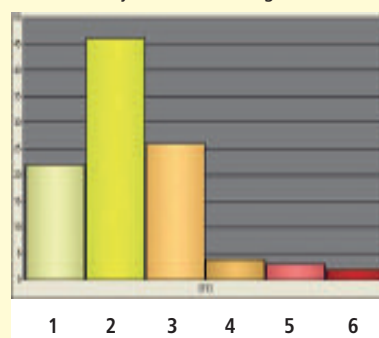
Ziel des Treffens war es, ein Wiedersehen zu ermöglichen, Kontakte neu zu knüpfen und sich über Arbeitsfelder und Karrieren auszutauschen.

Zum Programm des Fachtages gehörten auch fachbezogene Workshops zu praxisrelevanten Themen des Berufseinstiegs. Bei Gegrilltem ließ man den Tag gemütlich ausklingen.



Schüler benoten die Arbeit der Eylardus-Schule

Kurzfristig schlüpften die Schülerinnen und Schüler der Eylardus-Schule in die Rolle einer Lehrkraft und durften ihre Zufriedenheit mit der Förderung an der Schule, dem Unterricht, den Angeboten, den Unterstützungssystemen, den Zielen, dem Schülertransport u.a. mit den Noten von 1 = sehr gut bis 6 = ungenügend zensieren. Sie nahmen diese Gelegenheit konstruktiv kritisch, mit großem Eifer und großer Ehrlichkeit – bis auf wenige Ausnahmen – wahr. Zusammenfassend gaben die Schülerinnen und Schüler der Eylardus-Schule folgende Noten:



Die Gesamt Auswertung der Schülerbefragung finden Sie unter dem nachfolgenden Link: www.eylardus-schule.de/Elternbefragung/Schuelerbefragung2008/Schuelerbefragung2008.htm

Stellenangebote

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für den pädagogischen Gruppendienst, für unsere Intensivgruppe und für die Teamleitung.

Teilnahmerecord beim Fachtag 2008

An dem Fachtag „Geht denn da überhaupt noch was?“ am 28. Mai 2008 in Gildehaus haben über 300 Mitarbeiter und Kooperationspartner teilgenommen. In Referaten und Workshops standen Fragen im Vordergrund, wie sich Alkohol und Drogen im Mutterleib oder frühkindlich und andauernde Traumatisierungen auf die Pädagogik auswirken. Dem Workshopthema lag die Erfahrung zu Grunde, dass neben pädagogische Fragestellungen immer stärker auch medizinische und psychiatrische Aspekte unser pädagogisches Handeln bestimmen. Es ist oft nur in einem guten Zusammenwirken von medizinischem, psychiatrischem, psychologischem und pädagogischem Fachwissen möglich, den jungen

Menschen in der Jugendhilfe eine positive Lebensperspektive zu ermöglichen.

Die Ergebnisse sind auf der Homepage des Eylarduswerkes nachzulesen.

